

E d i t o r i a l

Liebe Lesende,

zu Beginn des Sommersemesters begrüßen wir euch ganz herzlich und sind froh, euch die 100ste Ausgabe des Wadenbeißers zu präsentieren. Seit Jahren versorgen wir Euch gern mit den aktuellsten Infos über das Studium an unserer schönen Universität. Angefangen als kleines Flugblatt, welches das Ziel verfolgte, über unabhängige und studierendenorientierte Hochschulpolitik zu informieren, wollen wir auch heute noch die universitären Veränderungen sichtbar machen und kritisch begleiten. Auch in dieser Ausgabe des Wadenbeißers gibt es viel neues, von der neuen AStA-Koalition bis zur Abschaffung der Studiengebühren. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und ein erfolgreiches und sonniges Semester.

Anna Reuter

AUS DEM INHALT

Neuer AStA im Amt
Seite 2

Die ADF aktiv im Studentenwerk
Seite 3

LSG fast fertig
Seite 4

NIEDERSACHSEN BRAUCHT ZEIT LANGZEITGEBÜHREN SOLLEN BLEIBEN

Seit den Landtagswahlen in Niedersachsen im Januar 2013 gibt es eine neue Landesregierung. Die bis dahin regierende schwarz-gelbe Koalition wurde von einer knappen rot-grünen Mehrheit unter Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) abgelöst. Die Abschaffung der Studiengebühren in Höhe von 500 Euro pro Semester war das Top-Wahlkampfthema von SPD und Grünen.

Die Präsidenten der niedersächsischen Hochschulen hatten bis zum Wahltag für einen Erhalt der Studiengebühren gekämpft. Im Koalitionsvertrag ist nun aber festgehalten, dass die rot-grüne Koalition unverzüglich ein Gesetz zur Abschaffung der Studiengebühren vorlegen werde. Doch auch knapp drei Monate nach der Wahl sind kaum nähere Details bekannt. Ob die Studiengebühren erst zum Wintersemester 2014/15 oder bereits für das Sommersemester

2014 gestrichen werden, werde von der Kasenlage abhängig gemacht. Finanzminister Peter-Jürgen Schneider (SPD) erklärte, dass diese Entscheidung erst nach der Haushaltsklausur der Landesregierung im Sommer getroffen werden könne. Die Kosten sollen vor allen Dingen durch Umschichtungen in anderen Ministerien erwirtschaftet werden.

Der derzeitige ungewisse Zustand behindert die tägliche Arbeit der Universität. Die ADF kritisiert, dass beispielweise die zKLS-plus momentan keine neuen Anträge mehr bewilligen kann, da unklar ist, wie lange es noch Studiengebühren geben und wie hoch eine mögliche Ausgleichsfinanzierung sein wird. Aus diesem Grund sieht die ADF Wissenschaftsministerin Gabriele Heinen-Kljajic (Grüne) in der Pflicht, endlich Klarheit zu schaffen, damit die Hochschulen problemlos weiterarbeiten und haushalten können.

BAYERN MACHT VOR, WIE SCHNELL ES GEHEN KANN

Das Bundesland Bayern zeigt, dass die Abschaffung der Studiengebühren auch schnell gehen kann und nur wenig Vorlaufzeit benötigt. Nach erfolgreichem Volksbegehren hat die schwarz-gelbe Landesregierung beschlossen, dass die Studiengebühren in Bayern bereits zum Wintersemester 2013/14 abgeschafft werden. Den Hochschulen werden hierbei auch nach der Abschaffung der Studiengebühren die selben finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Inwieweit dieser Gedanke mit Blick auf die aktuelle Lage des niedersächsischen Haushalts umsetzbar ist, bleibt abzuwarten.

Im Zuge der Abschaffung fordert die ADF, dass die Studiengebühren komplett kompensiert werden. Zudem sollen auch diese Gelder weiterhin durch

eine Kommission – bestehend aus Studierenden, Hochschullehrern und wissenschaftlichen Mitarbeitern – vergeben und ausschließlich zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre verwendet werden. Das sichert den Studierenden wichtige Mitspracherechte und ermöglicht eine hohe Transparenz.

Enttäuscht ist die ADF darüber, dass auch die neue Landesregierung weiterhin an Langzeitstudiengebühren festhält und somit bereits eines ihrer Wahlversprechen gebrochen hat. Im Koalitionsvertrag heißt es lediglich, dass diese sozial verträglich gestaltet werden sollen. Doch was heißt "sozialverträglich" für die Landesregierung? Bislang zahlt jeder, der seine Regelstudienzeit um zwei Jahre überzieht, 600 Euro und für jedes weitere Studienjahr sind weitere 100 Euro fällig – wirklich verträglich ist das aber nicht!

Werde Teil einer starken Gemeinschaft!

Die ADF lädt Euch ganz herzlich zum Einsteigerabend am **22. Mai 2013 um 20.00 Uhr** ein. Treffen ist vor dem **Oeconomicum**. Die Hochschulpolitik ist ein anfänglich verwirrendes Konstrukt der Universität. Aber wer Lust an konstruktiver Teamarbeit, neuen Herausforderungen, Austausch mit Studierenden anderen Fakultäten und der Mitarbeit in einer partei-unabhängigen, hochschulpolitischen Gruppe hat, ist bei uns genau richtig. Also kommt unverbindlich vorbei und lernt uns kennen. Für Snacks, Getränke und einen anschließenden Kneipenabend ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

NEUER AStA IM AMT

ADF-GHG-JuSo-Koalition für euch aktiv

Als das Ergebnis der Uniwahlen am 25. Januar verkündet wurde, herrschte bei uns großer Jubel über die gehaltenen 17 Sitze im StuPa. Allerdings gab es aufgrund der Ergebnisse der anderen Hochschulgruppen keine klaren Mehrheitsverhältnisse und so begannen schnell die Sondierungsgespräche mit dem RCDS und der UM sowie mit der JuSo-HSG und der GHG.

KONSTITUIERENDE STUPA-SITZUNG

Ausgestattet mit genügend Verpflegung begann am 27. Januar die konstituierende Sitzung des StuPa. Zwar hatten wir uns zu diesem Zeitpunkt bereits für eine Koalition mit der JuSo-HSG und der GHG entschieden, die Koalitionsverhandlungen waren jedoch noch nicht abgeschlossen und so wurde die Sitzung nach der Wahl des Präsidiums und der Einrichtung der Referate vertagt. Das Präsidium wird in diesem Jahr von Thore Iversen (ADF), Simon Jonski (Piraten) und Hai Ha Vu Thi (GHG) gebildet.

WAHL DES AStA

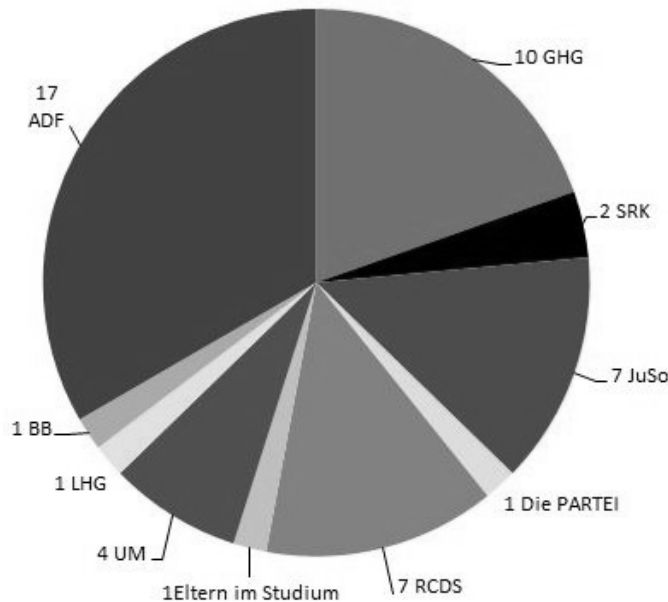
Eine Woche später trat das StuPa dann erneut zusammen. Nach langen Koalitionsverhandlungen stand das Bündnis und die Referenten des neuen AStA wurden gewählt: Josephin Lublow (Vorsitz, ADF), Benjamin Söchtig (Finanzen, JuSo-HSG), Annika Nitschke (Hochschulpolitik, ADF), Elena Rasmié Hammoud (Soziales, ADF), Silke Hansmann (Außen, JuSo-HSG), Kultur (Maj-Britt Sundqvist, GHG) und Simon Sutterlütli (Politische Bildung, GHG). Die Wahl eines Referenten für Transparenz und Öffentlichkeit wurde auf die kommende StuPa-Sitzung vertagt.

AStA NIMMT ARBEIT AUF

Nach einer kurzen Einarbeitungszeit hat der AStA nun seine Arbeit aufgenommen. Neben der Ausarbeitung des Haushaltsplans wurde die anstehende Klausurtagung geplant. Auf dieser definierte der AStA seine inhaltliche Ausrichtung für das kommende Jahr und entwickelte gemeinsame Arbeitsmethoden. Die Sprechstunden des Sozialreferates werden täglich von unserer Sozialreferentin und ihren Sachbearbeitern durchgeführt. Zusätzlich gibt es noch zwei

ein wichtiges Arbeitsgebiet des AStA sein. Unter der Koordination des Referats für Hochschulpolitik wurde bereits die Sommersemester O-Phase vom AStA mit einem kleinen Angebot für die Erstsemester begleitet. Die Planungen für die Wintersemester O-Phase werden in Kürze beginnen. Fest steht jedoch schon, dass den Erstsemestern bereits in den Wochen vor der O-Phase ein breites Angebot an Informations- und Kennenlernveranstaltungen zur Verfügung stehen wird. Auch ist geplant, den Campus Calendar

aktiv an der Hochschulpolitik und damit an den Entscheidungen, die an der Universität getroffen werden, mitzuwirken. Das Referat für Politische Bildung führt schon jetzt Veranstaltungen zu Themen wie Gender, Wirtschaft und Ökologie und Nachhaltigkeit durch. Unter anderem wird es im Herbst wieder eine Open Uni geben. Für alle, die Lust haben sich kreativ auszuleben, wird es vom Kulturreferat einige Workshops geben. Zudem soll im AStA ein offenes Atelier eingerichtet werden. Dazu wird es eine Reihe von Konzerten und Kulturveranstaltungen geben.



Verteilung der Sitze im StuPa für die Legislatur 2013/14

Sprechstunden am Nordcampus. Auch die Verantwortlichen für die Semestertickets Tobias Fritzsche (Kulturticket, JuSo-HSG) und Tobias Scholz (Bahnticket, ADF) haben bereits mit den Verhandlungen begonnen. Unser Ziel ist es, die Angebote der Semestertickets im kommenden Jahr zu erweitern und dabei die bestmöglichen Konditionen für euch auszuhandeln.

ERSTSEMESTER-BETREUUNG

Der Ausbau der Erstsemester-Betreuung wird in diesem Jahr

neu aufzulegen.

VIELE VERANSTALTUNGEN IN DIESEM JAHR

Der AStA plant eine ganze Reihe von Veranstaltungen in diesem Jahr. Das Sozialreferat wird neben Informationsveranstaltungen zu Themen wie Studienfinanzierung und Alkoholprävention das diesjährige Kinderfest des AStA ausrichten. Das Referat für Hochschulpolitik plant eine Veranstaltungsreihe, in der Studierende darüber aufgeklärt werden, welche Möglichkeiten es gibt,

GEGEN STUDIENGEBÜHREN

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Abschaffung der Studiengebühren. Gemeinsam mit den anderen Niedersächsischen Asten und dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren werden wir uns für eine schnellstmögliche Abschaffung der Studiengebühren einsetzen. Wir werden uns mit den vom Land Niedersachsen zugesagten Ausgleichszahlungen auseinandersetzen, vor allem mit der Art und Weise ihrer Verwendung an der Universität.

EIN SPANNENDES JAHR LIEGT VOR UNS

Nach zwei Jahren in der Opposition freuen wir uns darüber in diesem Jahr wieder ein Teil des AStA zu sein und blicken der Arbeit, die im kommenden Jahr auf uns zukommt, gespannt entgegen. Wir werden unser politisches Mandat im Sinne der Studierenden wahrnehmen und uns für Eure Belange an der Universität einsetzen. Dabei stehen Euch unsere Türen immer offen.

Die ADF aktiv im Studentenwerk: Positive Veränderungen angeregt

Wie jedes Jahr wurden im Dezember die neuen Studierendenvertreter vom StuPa für den Vorstand des Studentenwerks gewählt. Hier haben diese Vertreter direkten Einfluss auf Entscheidungen des Studentenwerks und können gezielt studentische Interessen vertreten. Für die laufende Amtsperiode wurde für die ADF Vera Karnitzschky in den Vorstand gewählt.

DIE VERBESSERUNGEN

Das erste unserer Anliegen war die Kennzeichnung der verschiedenen Inhaltsstoffe, sodass Allergiker besser wissen, welche Speisen sie in den Mensen und Cafeterien ohne Sorge essen können. Leider ist dies aktuell nicht möglich, da die Lieferanten selbst bisher nicht alles kennzeichnen und so auch das Studentenwerk aus haftungsrechtlichen Gründen keine sicheren Angaben machen kann. Wir werden uns hier jedoch weiter dafür einsetzen, dass dies möglich wird. Da in den nächsten Jahren zudem eine EU-Richtlinie erwartet wird, die eben diese Kennzeichnung von Lebensmitteln vorschreiben soll, werden wir uns natürlich weiter dafür einsetzen, dass dies sobald wie möglich durchgeführt wird. Bis dahin empfiehlt das Studentenwerk allen Allergikern, sich beim Kauf in der Mensa an das Küchenpersonal zu wenden, welches gern versuchen wird, euch weiterzuhelfen.

Ein Erfolg ist hier jedoch bereits hervorzuheben: Von nun an ist in allen Cafeterien auf Nachfrage an der Kasse laktosefreie Milch erhältlich! Des Weiteren wird sich die ADF dafür einsetzen, dass auch in den Cafeterien ein veganes Angebot zur Verfügung stehen soll. Unser Ziel ist es hierbei, dass alle Studierende in der Uni die Möglichkeit haben, sich nach dem eigenen Geschmack, Lebensstil und Glauben ernähren

zu können.

Weiterhin gibt es einige Neuigkeiten zu den Mensen zu berichten: Die Mensa am Turm begann das neue Semester mit dem Projekt „Isst regional“. Der Gedanke hierbei ist, dass möglichst viele Produkte aus regionalen Betrieben kommen, um so zum einen durch geringere Transportwege die Umwelt zu schonen und zum anderen die regionale Wirtschaft zu fördern. Wir begrüßen dieses Projekt sehr und unterstützen diesen Ansatz für mehr Nachhaltigkeit und Vielfalt.

Das „Problemkind“ unter den Mensen ist momentan leider die Mensa Italia im Waldweg. Diese verzeichnete in den letzten Monaten einen starken Rückgang an Besuchern. Um diesem entgegen zu wirken wurde nun das Menü erweitert.

COMEBACK DER MENSA ITALIA

In Zukunft gibt es Menü 1 und 2, vegetarisch, vegan, Leichte Küche und Eintopf, zudem eine Salattheke, verschiedene Aufläufe sowie Aktionswochen. Ihr habt dort nun eine größere Auswahl und könnt dort schneller und gemütlicher essen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch das neue Angebot selbst anschaut und nutzt, sodass unsere Mensa-Landschaft weiterhin vielfältig bleibt.

NEUES AUS DEM NORDEN

Auch am Nordcampus wird sich einiges ändern. Hier sollen zum einen die Nordmensa ausgebaut und zum anderen ein neues Wohnheim errichtet werden. Momentan befindet sich der Vorstand in der Planungsphase, in der wir uns dafür einsetzen, dass sich die Studienqualität hinsichtlich der Essensmöglichkeiten am Nordcampus deutlich verbessert und durch das neue Wohnheim möglichst viele neue Wohnplätze für Studierende geschaffen werden.

Zum Thema Wohnen gibt es ebenfalls Neuigkeiten: So können von nun an Bewerbungen um einen Wohnplatz beim Studentenwerk online erledigt werden, insbesondere ohne die zuvorige Verwaltungsgebühr von 5 Euro und die Festlegung auf ein Wohnheim. Zudem könnt Ihr nun einen finanziellen Rahmen abstecken, sodass Ihr nur Wohnangebote bekommt, die auch in Euer monatliches Budget fallen. Allgemein unterstützt die ADF dieses Angebot sehr, da es die Bewerbungsmöglichkeiten vereinfacht und individueller gestaltet. Ein weiteres wichtiges Thema war für uns die Einführung der neuen Rundfunkbeiträge. Hier war vielen Wohnheimbewohnern unklar, wer nun genau zahlen müsste. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die Studieren-

den besser informiert werden über die genauen Änderungen des Rundfunkbeitrags – das Studentenwerk versprach daraufhin eine neue FAQ-Homepage, die die wichtigsten Fragen für Euch beantwortet. Ein weiteres Ziel ist es nun herauszufinden, welche Wohnheime und Bewohner wie von den Gebühren betroffen sind.

NEHMT KONTAKT MIT UNS AUF

Zuletzt möchten wir Euch auf diesem Wege auch noch einmal darauf hinweisen, dass Ihr immer gerne über unsere Vertreterin Vera, alle ADF-Mitglieder oder per Facebook / E-Mail auf uns zukommen könnt und uns ansprechen könnt, wenn Ihr Sorgen oder Probleme rund um die Bereiche des Studentenwerks habt! Gerne bringen wir Eure Ideen mit ein.



**Dein Diplom oder Magister.
Dein Bachelor oder Master.
Deine Dissertation.
Deine Examensarbeiten.**

**Alles in Top-Qualität.
Alles in kürzester Zeit.
Und alles Top im Preis.
Nur bei klartext.**

Tel.: 0551 49970-0

**klartext GmbH
print- & medien-service
Am Güterverkehrszentrum 2
37073 Göttingen
www.klartext.de**



LSG fast fertig – Eröffnung im Sommer

Auch wenn man im Vorbeigehen an der Baustelle des Lern- und Studiengebäudes in den letzten Monaten kaum einen Fortschritt sehen können: beim Innenausbau wurde in den vergangenen drei Monaten fleißig gearbeitet. So wurde nach Einbau der Fenster extra eine provisorische Bauheizung installiert, um trotz der winterlichen Temperaturen im Inneren des Gebäude weiterbauen zu können. So wurden im Laufe des Winters ein Großteil der Trockenbauwände gesetzt, jede Menge Kabel für die Steckdosen und Netzwerkanschlüsse der studentischen Arbeitsplätze verlegt und die Kanäle für die energiesparende Lüftungsanlage montiert. In den großen Auskragungen wurden Sicherheitsglas-scheiben eingesetzt, sodass man bereits jetzt erkennen kann, welchen Blick man zum Beispiel aus dem künftigen Pausenraum im 2. OG auf den Campus haben wird. In den kommenden Wochen wird – nachdem das Wetter nun endlich mitspielt – das Dach fertig gestellt und die Lüftungsleitungen auf selbigem verlegt. Auch an der Fassade wird es in den kommenden Wochen wieder

Fortschritte zu beobachten geben. Im Inneren des Gebäudes werden im Laufe des Mai und Juni die Elektro- und Lüftungsinstallationen fertiggestellt und der Eingangsbereich sowie die Haupttreppe und der Aufzug vom Foyer aus errichtet. Im Juni werden dann Maler die Räume streichen und die Türen, Toiletten und Waschbecken eingebaut. Für Anfang Juli werden dann bereits die ersten LKW mit den Möbeln erwartet, bevor ein Probebetrieb des Gebäudes vorgesehen ist. In dieser Phase kann es immer noch einmal passieren, dass einzelne Technik noch nicht endgültig funktioniert und die Handwerker einzelne Nacharbeiten vornehmen müssen, eine Nutzung des Gebäudes ist aber schon möglich. Die feierliche Eröffnung nach Abschluss aller Arbeiten ist noch für diesen Sommer vorgesehen, die ein oder andere Hausarbeit des aktuellen Semesters wird also schon im neuen Gebäude geschrieben werden können. Aktuelle Informationen zum Stand der Bauarbeiten, sowie jede Menge Fotos und Informationen zur Nutzung gibt es unter blog.lsg.uni-goettingen.de.

Gestalte mit!

Rund 250 Räume stehen im LSG zur Verfügung. Damit diese nicht nur langweilige, weiße Wände zu bieten haben, wird es demnächst einen Foto- und Kunstwettbewerb geben. Ihr habt die Möglichkeit, über die Seite <http://blog.lsg.uni-goettingen.de> eure Fotografien, Collagen, Zeichnungen, Comics, Gemälde oder abstrakte Bilder als Bilddateien einzureichen. Nachdem eine Jury unter allen eingereichten Vorschlägen für jeden Raum Bilder ausgesucht hat, werden diese auf großformatige Leinwände gedruckt und in den Räumen aufgehängt. Dabei bekommen alle Studierende, deren Werke verwendet werden, einen kleinen Preis. Für die besten 20 Einreichungen gibt es Geld- und Sachpreise bis zu 600 Euro.

SITZUNGEN DER FACHSCHAFTSGRUPPEN:

Agrar: Sitzungen der Unabhängige Landwirte (**UL**): Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Fachschaftsraum in der Von-Sieboldt-Straße 4

Jura: Sitzungen der Demokratischen Aktion Fachschaft (**DAF**): Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Seminarraum des AStA

Sport: Sitzungstermine der **11 Freunde:** unregelmäßig Montags; Anfrage im Büro oder bei der ADF

Sowi: Sitzungstermine der Demokratischen Aktion SoWi (**DAS!**): unregelmäßig Dienstags im Oec;

Kontakt: das.goettingen@googlemail.com

Wiwi: Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (**ADW**): Jeden Dienstag ab 18:30 Uhr im Oec
Kontakt: adw-goettingen@gmx.de

Bei allen Treffen sind Studierende der jeweiligen Fakultäten, die mitarbeiten wollen, herzlich willkommen. Kontakt wird gerne auch über die ADF hergestellt.

PRAKTIKUMSRAUM DER AGRAR FERTIGGESTELLT

Anfang Juni ist es soweit, der Praktikumsraum der Agrarwissenschaftler in der Von-Sieboldt-Straße 6 wird übergeben. Das erste Mal seit über zehn Jahren ist es nun wieder möglich, Großpraktika im Bereich Nutzpflanzenwissenschaften durchzuführen und somit praxisbezogener zu lehren, zum Beispiel in der Möglichkeit selbstständig Düngemittel herzustellen. Die Studienkommission Agrar (in der alle studentischen Vertreter der ADF-Untergruppe Unabhängige Landwirte angehören) beschloss einen Teil der Kosten aus den Geldern der dezentralen Studiengebühren zu finanzieren. Diese ließ zwar ein wenig auf sich warten, gab aber im letzten Frühjahr dann doch das OK.

In einer der ersten Juniwochen wird nun der Praktikumsraum eingeweiht werden. Hierzu laden die Unabhängigen Landwirte zusammen mit LAWI Göttingen e.V. und der Fachschaft Agrarwissenschaften zu einem Grillfest auf dem Rasen vor dem Praktikumsraum ein.

UNI-KINO-PROGRAMM

Die Filme werden dienstags bis donnerstags im Hörsaal ZHG 011 um 20.00 Uhr gezeigt und montags gibt es das Kino im Klinikum im Hörsaal 81 (Robert-Koch-Str. 40) um 20.30 Uhr. Für 2 Euro (+50ct Semesterbeitrag) seid ihr dabei!

- 13.05. In ihrem Haus (KiK)
- 14.05. Cloud Atlas
- 15.04. Flight (OmU)
- 16.05. Kokowäh 1&2
- 21.05. 96 Hours 1&2
- 22.05. Das Experiment (PK)
- 23.05. Django Unchained
- 27.05. Das Schwergewicht (KiK)
- 28.05. Gangster Squad
- 30.05. Life of Pi
- 03.06. Mann tut was Mann kann (KiK)
- 04.06. Anna Karenina
- 05.06. End of Watch (OmU)
- 06.06. Silver Linings
- 10.06. Oh, Boy (KiK)
- 11.06. Back in the Game

*KiK – Kino im Klinikum;
OmU – Original mit Untertitel;
PK – Psycho-Kino*

ADF

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer
Fachschaftsmitglieder
c/o FSR Wiwi
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen
www.adf-goettingen.de
adf.goettingen@googlemail.com

Redaktion

Anja Kreye, Nils Werries, Annika Nitschke, Sören Kübeck, Vera Karnitzschky, Sarah Theilmann, Larissa Klick, Christoph Büttcher

IMPRESSUM

Chefredakteur

Anna Reuter (V.i.S.d.P)

Layout

Henrik Wesseloh

Auflage

5.000 Exemplare

Anmerkungen der Redaktion: Trotz der hier verwendeten männlichen Formen, wie z.B. 'der Leser', sind die weiblichen Counterparts natürlich ebenso gemeint. Die Redaktion hat auf den Text verunstaltende Konstruktionen, wie 'der/die LeserIn', 'der/die Leser(in)' oder gar 'der Leser / die Leserin', bewusst verzichtet, um die Lesbarkeit zu erhöhen.